

## Einstein Center Digital Future (ECDF) – Verhaltenskodex

Der ECDF-Verhaltenskodex stellt eine Richtlinie gegen jegliche Form von Diskriminierung – zum Beispiel aufgrund von Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung, Herkunft oder sozialer Herkunft – und gegen jegliche Form von Belästigung am Arbeitsplatz und im Kontext des Centers dar. Ziel dieser Richtlinie ist es, Diskriminierung, Belästigung und Gewalt vorzubeugen und Anlaufstellen und Vorgehensweisen für den Konfliktfall zu benennen.

### 1. Arbeiten am und mit dem ECDF

Das ECDF ist das Zentrum für Digitalisierungsforschung in Berlin. Es repräsentiert wissenschaftliche Forschung in **den Kernbereichen Digitale Infrastruktur, Methoden und Algorithmen sowie in den Innovationsbereichen vernetzte Gesundheit, gesellschaftliche Transformation und nachhaltige Städte**. Ziel des ECDF ist es, den Bereich Digitalisierung in Berlin stärker zu vernetzen, neue Formen der Zusammenarbeit auszuprobieren, sich auf innovative interdisziplinäre Spitzenforschung zu konzentrieren und exzellent ausgebildeten wissenschaftlichen Nachwuchs zu gewinnen. Das ECDF engagiert sich in kritischen Debatten um übergreifende Fragen zur Digitalisierung aufzuwerfen. Es arbeitet an einer gemeinsamen Vision einer zukünftigen Forschungslandschaft, in der Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen die herausfordernden Fragen von heute agil, interdisziplinär und inspirierend angehen.

Die Arbeit am und Zusammenarbeit mit dem ECDF sowie der Besuch von ECDF-Veranstaltungen bieten Möglichkeiten zur Interaktion mit anderen Mitgliedern des Netzwerks und der Community des Centers mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen. Durch seine vielfältigen Kooperationen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen, Industrie, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung fördert das ECDF wissenschaftliche Karrieren und Vernetzungsmöglichkeiten im Bereich Digitalisierung. Alle, die am und mit dem ECDF arbeiten – ECDF-Mitglieder, einschließlich Professor\*innen, Management, Mitarbeiter\*innen und Gäste – sind dafür verantwortlich, sich so zu verhalten, dass ein von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägtes Arbeits-, Forschungs- und Netzwerkumfeld gepflegt wird, in dem Benachteiligung und Diskriminierung keinen Platz haben.

## 2. Richtlinie

Alle Mitglieder und Gäste des ECDF bekennen sich zu den [ECDF Leitlinien zu Chancengleichheit/Gleichstellung](#). Das Center anerkennt und schätzt die Vielfalt der Erfahrungen und Erwartungen aller und verpflichtet alle, die am oder in Verbindung zum ECDF arbeiten und agieren, sowohl akademisch als auch persönlich fair und gerecht zu handeln. Alle ECDF-Mitglieder und externen Personen, die eine berufliche Verbindung zum ECDF haben, sind verpflichtet, die in diesem Verhaltenskodex festgelegten Richtlinien wie folgt einzuhalten:

- Wir respektieren einander und pflegen einen respektvollen Umgang untereinander.
  - Wir nehmen Fachkenntnisse, Meinungen und Werte aller Menschen ernst, unabhängig von ethnischem Hintergrund, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und Ausdruck von Geschlechtszugehörigkeit, nationaler Herkunft, Alter, Behinderung (körperliche oder geistige), sozioökonomischem Hintergrund, Aussehen oder Körpergröße und akzeptieren, dass unterschiedliche Meinungen und Werte existieren.
  - Wir richten uns gegen sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt, sei es verbal, nonverbal, durch Äußerungen sexueller Natur, wie sexuell abwertende Sprache und Gesten, oder durch körperliche Übergriffe. Stalking oder Verfolgung, unerwünschter Körperkontakt ohne ausdrückliche Zustimmung und unerwünschte sexuelle Aufmerksamkeit (einschließlich sexueller Eingriffe in den persönlichen Raum oder anhaltende unerwünschte Fragen zu den sexuellen Vorlieben einer Person) werden nicht toleriert. Es gibt keine abschließende Definition der Begriffe sexualisierter Diskriminierung, Belästigung und Gewalt. Die betroffenen Personen entscheiden selbst über die Grenzziehung.
- Wir gehen gegen negative Stereotype vor, die sich auf die Eigenschaften einer Person oder einer Gruppe beziehen, die sexuelle Orientierung oder Religion einer Person erklären („outen“), auf Menschen in einer Weise verweisen, die ihr Geschlecht falsch identifiziert und/oder die Gültigkeit ihrer Geschlechtsidentität ablehnt. Wir arbeiten daran, ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen, die sich als LGBTQIA+ identifizieren.
- Einschüchternde, belästigende, missbräuchliche, diskriminierende, herabwürdigende und erniedrigende Handlungen und Verhaltensweisen werden beim ECDF nicht toleriert. Beleidigende Sprache, insbesondere rassistische Beleidigung, wird nicht akzeptiert.
- Wir wirken einem Verhalten entgegen, das die Würde einer Person verletzt und ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld schafft, insbesondere Mobbing. Mobbing ist systematisches und wiederholtes Anfeinden, Schikaniazen und Ausgrenzen einer Person, mit dem Ziel oder der Konsequenz, dass die

gemobbte Person verunsichert, herabgewürdigt und aus dem Arbeitsumfeld ausgegrenzt wird.

Von jedem, der aufgefordert wird, inakzeptables Verhalten zu unterbinden, wird erwartet, dem unverzüglich nachzukommen.

Entsprechende Probleme und Konflikte in der Kommunikation oder in einem Arbeitsverhältnis sollten umgehend angegangen werden, um die positive Atmosphäre beim ECDF und seinen Veranstaltungen zu erhalten und zu verbessern. Personen, die von unangemessenem oder missbräuchlichem Verhalten betroffen sind, sowie Personen, die solches beobachten, werden ermutigt, sich bei einer der entsprechenden Kontaktpersonen (siehe unten) zu melden. Das ECDF stellt sicher, dass eine solche Meldung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Karriere der Person hat, die diese Meldung macht.

### 3. Verantwortlichkeit des ECDF

Das Einstein Center Digital Future wird alle disziplinarischen Fragen fair, transparent und konsequent behandeln. Es erkennt an, dass die Beteiligung an Disziplinarverfahren für die betroffenen Personen schwierig und belastend sein kann. Das Center wird daher sicherstellen, dass die Beteiligten auf Orientierungshilfen, Beratung und Unterstützung aufmerksam gemacht werden und dass Disziplinarfragen so schnell behandelt werden, wie es die spezifischen Umstände zulassen. Die frühzeitige Erwägung und Umsetzung von Disziplinarmaßnahmen können schwerwiegendere Vergehen oder Probleme verhindern.

Taucht ein Verstoß gegen die Leitlinien dieses Verhaltenskodex in einem Berufungsverfahren oder anderem professionellem Abhängigkeitsverhältnis, in das das ECDF involviert ist, an einer Hochschule oder Universität auf, versteht sich das ECDF als Anlaufstelle, um entsprechende Maßnahmen auch an der betroffenen akademischen Institution zu veranlassen und einzuleiten, sowie auch die Zuständigkeiten hierfür zu klären.

Das ECDF wird

- a) diesen Verhaltenskodex allen ECDF-Mitarbeiter\*innen, Professor\*innen und Gästen zugänglich machen und in einem sichtbaren und frei zugänglichen Bereich der ECDF-Website veröffentlichen.
- b) die Vertraulichkeit von Disziplinarfragen wahren.

### 4. (Erst)Kontakt, Beschwerdeverfahren und weitere Anlaufstellen

Wenn Sie mit einer der oben genannten Situationen konfrontiert sind oder eine solche beobachten, wenden Sie sich bitte an eine dieser Stellen/Personen:

- Sina Born, Geschäftsführerin ECDF (email: sina.born@tu-berlin.de)
- Prof. Dr. Gesche Joost, Vorstandsvorsitzende ECDF – interim (email: gesche.joost@udk-berlin.de)
- Dr. Christine Kurmeyer, Vorstandsmitglied ECDF/ Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Charité (email: christine.kurmeyer@charite.de)

--

Nach der offiziellen Implementierung dieses Verhaltenskodex wird der ECDF-Vorstand die Richtlinien und Verfahren regelmäßig (mindestens einmal im Jahr) überprüfen und Feedback von ECDF-Mitgliedern und Gästen einholen.

### **ECDF-Verhaltenskodex, Version 1**

**Angenommen vom Vorstand des ECDF am 16. Februar 2023.**